
Bündnis 90/DIE GRÜNEN- und GöLinke-Fraktionen, PARTELundVOLT-Ratsgruppe sowie Ratsherr Francisco Welter-Schultes im Rat der Stadt Göttingen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 410
Tel.: 0551-400 2785
grueneratsfraktion@goettingen.de

GöLinke-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 403
Tel.: 0551-400 2347
GoeLinke-Ratsfraktion@goettingen.de

PARTELundVOLT-Ratsgruppe, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 406
Tel.: 0551-400 3077
PARTELundVolt-Ratsgruppe@goettingen.de

Francisco Welter-Schultes // Bündnis für nachhaltige Stadtentwicklung

Göttingen, 27. März 2024

Antrag für die Sitzung des Rats der Stadt Göttingen am 12. April 2024

Teilhabe durch Ehrenamt

Der Rat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, sich wirksam für eine Verbesserung der ehrenamtlichen Einbindung von Menschen mit geringen Deutschkenntnissen einzusetzen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, in Gesprächen mit der Freiwilligenagentur und dem Freiwilligenzentrum BONUS zu prüfen, wie sie sich vermehrt an die Zielgruppe der Migrant*innen als Ehrenamtliche wenden können.

Bausteine können hierbei die direkte Ansprache in Integrations- und Sprachkursen sowie Stadtteilzentren und Vereinen sein. Zudem ist der Aufbau und die Bewerbung des Mitwirk-O-Mats für die Stadt Göttingen zu prüfen.

Begründung:

Sprache ist der Schlüssel zur Integration. Und Sprache lässt sich nur erlernen über das Tun. Sprachkurse sind dafür wichtig, Sprachkurse sind aber nicht alles. Vielmehr kommt es darauf an, die erworbenen Sprachkenntnisse auch regelmäßig und so niedrigschwellig wie möglich anzuwenden.

Wichtiger Anwendungsfall ist die Arbeit. Wir begrüßen den durch die Bundesregierung aufgelegten Job-Turbo, der in Südniedersachsen ausgehend von Northeim auch durch das mehrsprachige Stellenportal für Migrant*innen mit geringen Deutschkenntnissen eine gute Reichweite entwickeln kann.

Viele Jobs sind jedoch nur mit fortgeschrittenen Deutschkenntnissen möglich. Und hier ergibt sich in der Praxis immer wieder eine Lücke: Das Angebot an Deutschkursen ist jenseits des Niveaus B1 sehr spärlich gesät, von Unternehmen wird aber oft mindestens B2 oder sogar C1 verlangt.

Ein sinnvoller Weg, mit der Sprache in Anwendung zu kommen, Selbstwirksamkeit zu erfahren und neue Kontakte zu knüpfen, ist es, sich ehrenamtlich zu engagieren. Migrant*innen wissen jedoch oft nicht, wo und wie sie sich einbringen können. Mehr noch: Vielfach werden sie als mögliche Ehrenamtliche nicht mitgedacht und in der Ansprache nicht adressiert. Das sollte sich unseres Erachtens ändern: Durch direkte persönliche Kommunikation und einen intuitiv zu bedienenden Mitwirk-O-Mat. Dieser ist in vielen Kommunen bereits etabliert.

Weiterführende Links:

<https://jobs-landkreis-northeim.de/in-dex.php>

<https://mitwirk-o-mat.de/>

erforderliche Unterschriften lagen vor